

Die Bedürfnisse der Betroffenen im Blick zu behalten, ist für Bundestagsabgeordnete **Astrid Grotelüschen** wichtig. In Berlin traf sie sich mit **Holger Knoop** (ovales Bild), Geschäftsführer des CVJM-Sozialwerks Wesermarsch, zu einem Gespräch. Knoop hatte auf Einladung der Abgeordneten an dem Kongress „Politik für und mit Menschen mit Behinderungen“ teilgenommen. Grotelüschen



versprach dem Geschäftsführer, sich nicht nur bei den Fachleuten in der CDU/CSU-Fraktion für die Belange der Betroffenen stark zu machen, sondern auch bei der zuständigen SPD-Ministerin. Aktuell wird im Bundestag das neue Bundesteilhabegesetz diskutiert. Mit ihm soll sich die Situation für Menschen mit Behinderung in Zukunft verbessern. Im Vorfeld hatten viele Verbände bereits Änderungswünsche zum Entwurf geäußert. Grotelüschen weiß auch aus zahlreichen Gesprächen mit Vertretern von Betroffenen in ihrem Wahlkreis, wo noch Sorgen bestehen. Jetzt muss das Thema im Bundestag weiter diskutiert werden.